

Was ist boys & books?

- **boys & books** empfiehlt Bücher für Jungen zwischen 8 und 18 Jahren.
- **boys & books** richtet sich an Multiplikator*innen, die in der Leseförderung tätig sind.
- **boys & books** verknüpft wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung.
- **boys & books** vernetzt Leseförderer*innen in Wissenschaft und Praxis.



Buchtipps

boys & books ist ein **Internet-Angebot zur Leseförderung von Jungen** zwischen 8 und 18 Jahren. Die Internetseite **www.boysandbooks.de** bietet altersgerechte Buchempfehlungen – speziell ausgewählt für Kinder und Jugendliche, die wenig oder schlecht lesen oder die Lust daran verloren haben. Zweimal jährlich werden die neu erschienenen **Top-Titel für Jungen ab dem Grundschulalter** auf der Webseite vorgestellt. Die von einer Fachjury ausgewählten Buchtipps orientieren sich dabei grundsätzlich an den Bedürfnissen von „Literatur-Anfängern“. Das heißt: Sie treffen den Geschmack der kindlichen und jugendlichen Leser.

Leseförderung

boys & books richtet sich an **Literaturvermittler*innen und Leseförderer*innen** in Schulen, Bibliotheken und Medien, im Buchhandel sowie an Eltern und bietet eine Plattform für alle, die sich in Projekten zur Leseförderung engagieren. Wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse werden zusammengeführt und allen Akteuren zugänglich gemacht. Alle Buchtipps werden von Leseproben, Inhaltsangaben, Rezensionen und Hinweisen zur Leseförderung begleitet.

Leseforschung

boys & books zeichnet sich durch eine **leserorientierte Literaturkritik** aus, die nicht nur die literarische Qualität der Bücher bewertet, sondern – gestützt durch die empirische Leseforschung – vor allem die Attraktivität für die jeweilige Altersgruppe der Adressaten. Die Internet-Plattform versteht sich als ein Forum zum Wissenstransfer von der Wissenschaft zur Praxis und umgekehrt. Sie möchte wissenschaftliche Erkenntnisse so aufbereiten, dass sie für die in der Leseförderung von Jungen engagierten Multiplikator*innen in Schulen, Bibliotheken und Familien verständlich und nützlich sind. Drei inhaltliche Bereiche liegen uns dabei besonders am Herzen:

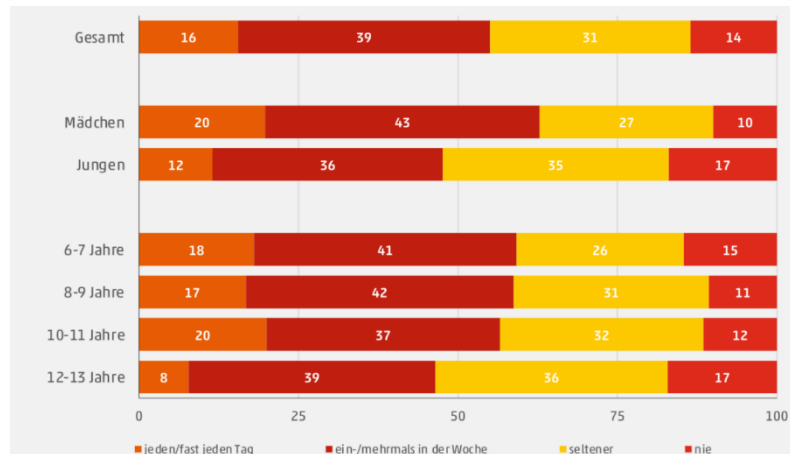
1. Literaturwissenschaftliche Erkenntnisse zu den Erzählmustern der von Jungen gern gelesenen populären Genres der Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Literatur.
2. Erkenntnisse aus der empirischen Lese-Medienforschung zur Lese- und Mediensozialisation von Jungen, die über ihre Lesegewohnheiten und Genre-Präferenzen Auskunft geben.
3. Erkenntnisse über die Wirksamkeit und konzeptionelle Fundierung verschiedener Modelle der Leseförderung, die aus der Lesedidaktik und der empirischen Evaluationsforschung stammen.

Warum brauchen Jungen besondere Leseförderung?



Jungen schneiden im Bereich der Lesekompetenz deutlich schlechter ab als Mädchen. Die PISA-Studien, die KIM-Studien und JIM-Studien und viele andere Erhebungen belegen: Lesen ist für Jungen „uncool“, sie lesen weniger als Mädchen, oft auch deutlich schlechter. Häufig verabschieden sie sich im Alter von 8 bis 12 Jahren weitgehend vom Lesen – und wer das flüssige und mühelose Lesen bis dahin noch nicht beherrscht, wird bei der Lesekompetenz, Lesemotivation und Lesepraxis langfristig abgehängt.

Lesen darf nicht nur auf die rein funktionalen Grundfertigkeiten, das Entziffern von Wörtern, Sätzen und kurzen Texten für den alltäglichen und schulischen Gebrauch, reduziert werden. Vielleiter*innen haben Vorteile in allen wichtigen Entwicklungsbereichen. Ihr Sozial- und Kommunikationsverhalten ist besser, ihre Dialog- und Konfliktfähigkeit ist entwickelter, ihre Teilhabe an kulturellen Angeboten und gesellschaftlichen Aufgaben ist größer. Damit Jungen gezielt gefördert werden können, muss ihnen der Zugang zu einem breiten und für sie attraktiven Angebot an Lesestoffen eröffnet werden.



Grafik: Bücher lesen – Nutzungsfrequenz 2020. Quelle: KIM 2020, 29. Angaben in Prozent, Basis: alle Kinder, n=1.216.

boys & books unterstützt Literaturvermittler*innen hierbei durch Lektüreempfehlungen, Informationen über Hinweise zur Leseförderung und aktuelle Forschungsergebnisse.

boys & books verknüpft wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung und zielt auf Vermittlung.

Was zeichnet boys & books aus?

boys & books legt für die Buchempfehlungen anders als herkömmliche Empfehlungsseiten spezifische Kriterien zugrunde. Die Rezensent*innen orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Zielgruppe, während die meisten anderen Webseiten mit entsprechenden Empfehlungen den Normen einer literar-ästhetischen Kritik folgen, sich also an der Frage orientieren: „Was ist inhaltlich anspruchsvolle und künstlerisch gute Literatur für Kinder und Jugendliche?“. Das Problem einer solchen Bewertung von Kinder- und Jugendliteratur aus der Perspektive erwachsener „Literatur-Profis“ besteht aber darin, dass die von ihnen empfohlenen Bücher nicht unbedingt den

Geschmack der kindlichen und jugendlichen Leser*innen treffen. Demgegenüber steht der Lesespaß bei boys & books im Vordergrund. Dabei ist die empirische Leseforschung, die sich mit den Lektürepräferenzen von Jungen befasst, ein Teil des Fundaments, auf dem boys & books basiert. Im Unterschied zur gängigen Literaturkritik legen wir zudem die text- und lesebezogenen Kriterien, die zu den Buchempfehlungen führen, offen und machen deren Forschungsbasis transparent.

”

„Ich mache auf der Seite der Bibliothek auf boys & books aufmerksam. Vor allem, wenn die neuen Top-Titel erscheinen sind.“

„Das Top-Titel-Plakat hängt immer im Eingang.“

„Ich bestelle die empfohlenen Bücher für die Schulbibliothek.“

„boys & books gehört für mich zur Buchmarktsichtung.“

– Stimmen aus der Online-Befragung 2021

Das Projekt wurde 2019-2021 vom Innovationsfonds der Katholischen Universität Eichstätt Ingolstadt im Rahmen der BMBF-Initiative Innovative Hochschule gefördert. Dabei entstand das Zielgruppenprojekt bookster boys & girls, bei dem Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien zur handlungsorientierten Auseinandersetzung mit ausgewählten Top-Titeln angeleitet werden.

Zudem wurden 2021 digitale Autorenlesungen ins Portfolio von boys & books aufgenommen.

Eine Plattform für Weiterbildungsangebote zur gendersensiblen Leseförderung befindet sich auf der Webseite www.boysandbooks.de im Aufbau.

boys & books ist Mitglied im Nationalen Lesepakt.

Wer steckt hinter boys & books?

Das Projekt boys & books mit der dazugehörigen Webseite www.boysandbooks.de ist als gemeinnütziger Trägerverein eingetragen. boys & books wurde 2012 an der Universität zu Köln von Prof. Dr. Christine Garbe zusammen mit dem Kinder- und Jugendbuchautor Frank Maria Reifenberg ins Leben gerufen. 2018 bis 2021 war das Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt angesiedelt. Seit Oktober 2021 ist boys & books an die PH Karlsruhe angebunden.

Projektleitung

Ina Brendel-Kepser ist Professorin für Neuere deutsche Literatur und Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Sie forscht und lehrt im Bereich der Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur und der Leseförderung. Für ihr Projekt „Leseclubs in Theorie und Praxis“ wurde sie 2017 mit dem deutschen Lesepreis ausgezeichnet.



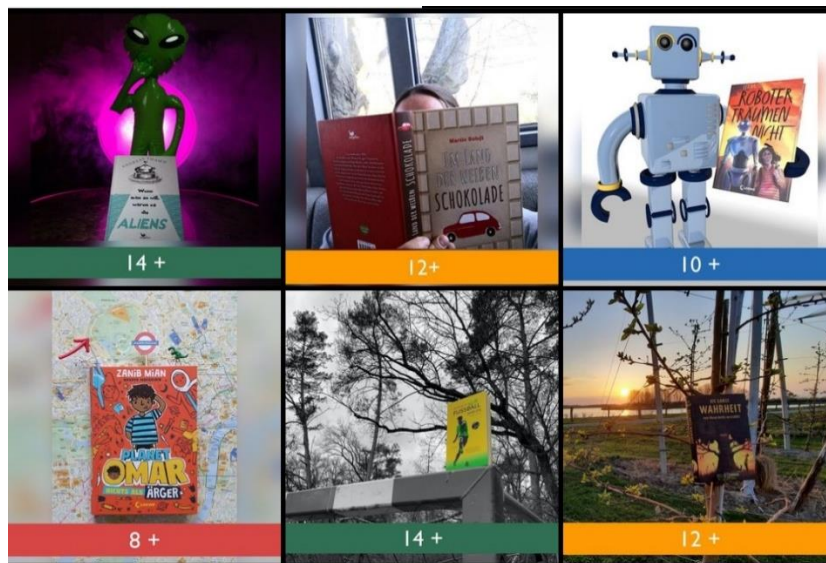
Projektkoordination

Dominik Achtermeier ist Akademischer Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und promoviert zu populären Serien der Kinder- und Jugendliteratur. Er verantwortet die Initiative bookster boys & girls.



Die aktuellen Empfehlungen der Top-Titel wählt eine Expert*innenjury aus, die in Teams für vier Altersgruppen (8+, 10+, 12+ und 14+) zuständig ist. Jedes Juryteam besteht aus fünf bis sechs Mitgliedern, deren Expertise Wissenschaft und Praxis gleichermaßen abdeckt: Literaturwissenschaft und -didaktik, Literaturpädagogik und Leseförderung, Bibliotheken, Buchhandlungen und Schule.

Die Koordination des Projekts wird von einer Wissenschaftlichen und zwei Studentischen Hilfskräfte unterstützt, die die redaktionelle Betreuung der Webseite, die Kontaktpflege zu den Verlagen und die Social Media-Präsenz sichern.



Rund 50 Kinder- und Jugendbuchverlage liefern Rezensionsexemplare für die Juryarbeit und greifen die Empfehlungen in ihren Pressestimmen auf.

Die technische Betreuung der Webseite erfolgt durch die Medienagentur neolutions.com.

”

boys & books unterstützt den Nationalen Lesepakt, um Lesekompetenz zu einem bildungspolitischen Thema genderspezifischer Chancengerechtigkeit zu machen.

– Ina Brendel-Kepser